

„Blühender Friedhof“

Das Pilotprojekt aus Bad Wimsbach wurde für den heurigen Regionalitätspreis von MeinBezirk nominiert.

**REGIONALITÄTS-
PREIS 2026**

BAD WIMSBACH NEYDHARTING. Am Friedhof in Bad Wimsbach entsteht derzeit ein außergewöhnliches Naturschutzprojekt. Ziel ist es, wenig genutzte Flächen auf Friedhöfen ökologisch aufzuwerten und damit neuen Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten zu schaffen. Hinter der Aufbahnhalle wurde bereits im Spätsommer 2025 eine mehrjährige Blühfläche angelegt, die schon erste Erfolge zeigt. Initiiert wurde das Projekt von Franz Kasten-

huber. Gemeinsam mit Experten der Landwirtschaftskammer Oberösterreich und dem Bienenzentrum OÖ wurde eine spezielle Saatgutmischung aus heimischen Wildblumen und Gräsern ausgebracht. Die Fläche wird bewusst nur einmal jährlich gemäht, um die Artenvielfalt zu fördern.



„Das Projekt verbindet Erinnerungskultur mit Naturschutz.“

Foto: Land OÖ/Max Mayrhofer

FRANZ KASTENHUBER

Auch wenn die Wiese im Sommer nicht dem klassischen Bild eines gepflegten Rasens entspricht, liege genau darin ihr Wert, so Kastenhuber. Die natürliche Entwicklung biete Nahrung und Brutplätze für zahlreiche Insekten. Das Projekt soll künftig als Vorzeige-



Hinter der Aufbahnhalle in Bad Wimsbach entstand neuer Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und Co.

Foto: Bienenzentrum OÖ

projekt dienen und andere Gemeinden sowie Pfarren dazu motivieren, ähnliche Biodiver-

sitätsflächen anzulegen. Ende Juli ist eine Informationsveranstaltung direkt vor Ort geplant.

Jetzt bis 26. Juli nominieren: meinbezirk.at/regionalitaetspreis-oö

Aus für Welser Kuchen-Messe

Wachsende Konkurrenz im Internet hat das Format überflüssig gemacht

WELS. Ausgerechnet im zehnjährigen Jubiläumjahr der Kuchen- und Kreativmesse wird das Format eingestampft. „Schweren Herzens“ und nach „interner Bewertungen“, wie es von den Organisatoren heißt.

„Es gibt nicht mehr die richtigen Rahmenbedingungen, um die Messe in jener Qualität und mit jener Strahlkraft umzusetzen, für die sie seit vielen Jahren steht.“

ORGANISATIONSTEAM

„Weil nicht die richtigen Rahmenbedingungen gegeben sind, um die Messe in jener Qualität und mit jener Strahlkraft umzusetzen, für die sie seit vielen Jahren steht“, heißt es dazu in einem Social-Media-Posting. Aussteller und Besucher reagierten traurig: „Sehr schade – ich war jedes Jahr auf der Messe und werde sie sehr missen“, schreibt etwa Agnes



2015 wurde mit der ersten Kuchen- und Kreativmesse eine der erfolgreichsten Messepremierer gefeiert.

Foto: Messe Wels

W. auf Facebook. Der Markt habe sich in den vergangenen Jahren stark verändert: Die Anzahl der Online-Plattformen und Kanäle sei deutlich gewachsen und habe das Messeangebot überflüssig gemacht. Das war bei der ersten Kuchenmesse 2015 noch gänzlich anders: Laut Messe Wels sei man damals aufgrund des enormen

Besucherandrangs sogar gezwungen gewesen, zeitweise die Halle zu sperren. „Es war eine der erfolgreichsten Messepremierer, die wir jemals feiern durften – die Kuchen- und Kreativmesse & GenussWelt wird für uns immer etwas ganz Besonderes bleiben.“

meinbezirk.at/wels-wirtschaft

Neuer Standort für Abfallwirtschaft

THALHEIM. Der OÖ. Landesabfallverband und die OÖ. Landes-Abfallverwertungsunternehmen GmbH werden künftig an einem gemeinsamen Standort in Thalheim arbeiten. Dafür wird das bestehende Gebäude umfassend saniert und modernisiert. Insgesamt werden in das neue Zentrum knapp 5,5 Millionen Euro investiert. Auf etwa 1.500 Quadratmetern entsteht bis Frühjahr 2027 ein neuer Campus der kommunalen Abfallwirtschaft. Durch die Zusammenlegung soll vor allem die Zusammenarbeit beider Organisationen verbessert und die Wege deutlich verkürzt werden. Zudem wird das Gebäude thermisch saniert und auf den neuesten Stand gebracht. Teil des Campus-Projekts ist zudem ein etwa 120 Quadratmeter großer Seminarraum, der künftig Vereinen, Bildungseinrichtungen und anderen Interessierten zur Verfügung stehen soll.